



Alpenverein Karlsruhe

❖ Sektion des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins

Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638
❖ Bankkonto: Badische Bank ❖

Zur gefl. Beachtung ganz
besonders empfohlen! /

1934

Druck von Friedrich Gutsch, Karlsruhe

An unsere werten Mitglieder!

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am Freitag, den 7. Dezember 1934 im Bärenzwinger statt.

Der Sektionsauschuß setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Artur Stanelle, Reichsbahnoberinspektor, Eisenlohrstr. 37.
Stellvertr. d. Vorsitzenden: Heinrich Kastner, Kaufmann, Erbprinzenstr. 20.
1. Rechner: Das Ehrenmitglied Martin Bechtel, Ministerialoberrechnungs-
rat i. R., Gartenstr. 17.
2. Rechner: Max Müller, Kaufmann, Kaiserstr. 221.
Schriftführer: Hermann Lochert, Verwaltungsinspektor, Hübschstr. 10.
Büchermant: Julius Sjele, Emil-Götte-Str. 17.
Bereinsarchiv: Karl Kraft, Justizinspektor, Sophienstr. 180.
Lourenwart: Otto Forkert, Monteur, Durlach, Weingartnerstr. 5.
Vortragswart: Der Stellvertreter des Vorstandes Herr Kastner.
Hüttenwarte:
a) Fidelitas-Hütte: Der Vorsitzende.
b) Karlsruher Hütte: Der Vorsitzende.
c) Madrisa-Hütte: August Singer, Reichsbahninspektor, Gebhardstr. 66.
d) Schönbrunner Hütte: Wilhelm Braun, Vermessungsinspektor,
Durlach, Lurmburgstr. 3.
Jugendwarte:
Erwin Volk, Turnlehrer, Butligstr. 26.
Wilhelm Weisinger, Hauptlehrer, Durlach, Grözingen Str. 22.
Rechnungsprüfer:
Karl Bühler, Ministerialoberrechnungsrat, Boeckstr. 17.
Karl Kaiser, Reichsbahnoberinspektor, Boeckstr. 5.
Beiräte:
Das Ehrenmitglied Hochschulprofessor Dr. Wilhelm Paulke.
Armin Gräff, Buchhändler, Bismarckstr. 63 a.
Urban Schurhammer, Weingroßhändler, Durlach, Blumenstr. 13.

Den Toten zum Gedächtnis

Durch den Tod verloren wir Herrn Ministerialdirektor Dr. Hans Cramer und Herrn Professor Franz Rohlepp, den unvergeßlichen Skipapa, der im Alter von 76 Jahren in Furtwangen zur letzten Ruhe gebettet wurde. Während 47 langen Jahren hatte er dem Alpenverein die Treue gehalten. Den Verstorbenen ist für immer ein ehrendes Gedenken gesichert.

Ehrungen

Auch in diesem Jahre durften mehrere treue Mitglieder geehrt werden. Herrn Senatspräsident Wilhelm Freiherr Marschall von Bieberstein konnte für 40jährige Mitgliedschaft und den Herren Einsiedler, Dr. Kirchenbauer, Lohr, Prinz, Kastätter, Schrempf, Simon und Singer für 25jährige Mitgliedschaft das Jubiläums-Ehrenzeichen verliehen werden. Der Ehrenvorsitzende Herr Brauereidirektor Karl Schrempf stiftete aus diesem Anlaß einen Betrag von 2500 RM mit der Bestimmung, die Zinsen seiner Stiftung der Bergsteigerjugend zuzuwenden, um ihr hochalpine Touren zu ermöglichen. Für diesen schönen Beweis unzertrennbarer Liebe zu den Bergen und der deutschen Jugend möge ihm allerherzlichster Dank zugesichert sein.

Im Jahresbericht 1927—1933 waren versehentlich jene Jubilare vergessen, die im Jahre 1930, dem Jahr des 60jährigen Bestehens des Alpenvereins Karlsruhe, das Ehrenzeichen für treue Mitgliedschaft erhalten hatten. Das Versehen war darauf zurückzuführen, daß jene Ehrung nicht wie üblich in der ordentlichen Mitgliederversammlung stattfand, sondern einige Monate früher am Jubiläumsabend im großen Kolosseumsaal. Es wurden ausgezeichnet

für 40jährige Mitgliedschaft: die Herren Otto Fischer, Ernst Platz, Dr. R. Sinner, außerdem der Schwarzwaldverein Ortsgruppe Karlsruhe;

für 25jährige Mitgliedschaft: die Herren Dr. E. Dieß, Paul Hanewinkel, Dr. Fhm, Wilh. Lehmann, Wilh. Schaf, Konrad Tauer, Jul. Trüß, S. Vogel; ferner die Herren W. A. Gillardon in Bretten, Rob. Heß in Berlin, Jul. Munz in Ichenheim, Alb. Siebert in Dresden, Dr. W. Steinkopf in Dresden.

Unsere Hütten

Die politischen Spannungen zwischen unserm deutschen Vaterland und dem Bruderland Österreich sind durch die 1000 R.M.-Sperrung für unsere Sektion besonders fühlbar geworden. Wenn auch die schlimmsten Befürchtungen sich nicht verwirklicht haben, so sind die finanziellen Auswirkungen doch gewaltig, und wenn uns nicht die ersten Jahre nach der Einweihung der neuen Hütte am Langtaler Eck so hoch erfreuliche Einnahmen gebracht und wir in der folgenden Zeit nicht allzu äußerste Vorsicht und Sparsamkeit hätten walten lassen, befänden wir uns heute in einer sehr bedenklichen Lage. Da die Bauschulden aber auf 6000 R.M. heruntergedrückt werden konnten, haben wir nichts zu befürchten, wenngleich nicht vergessen werden darf, daß wir in die alte Fidelitashütte, sobald es nur möglich erscheint, erhebliche Geldmittel stecken müssen. Die folgende Übersicht zeigt den Rückgang der Einnahmen.

Fidelitas-Hütte	1934: 1103 Schl.	1933: 1783 Schl.	1932: 1778 Schl.
Karlsruher Hütte	1934: 1119 Schl.	1933: 3209 Schl.	1932: 2254 Schl.
Madriſa-Hütte	1934: 115 Schl.	1933: 810 Schl.	1932: 863 Schl.

Die Gesamtmindereinnahmen aus dem Hüttenbetrieb betragen somit verglichen mit dem Jahre 1933: 3465 Schl. und dem Jahre 1932: 2558 Schl. Hierbei ist zu beachten, daß sich die 1000 R.M.-Sperrung erst in den Sommereinnahmen 1933 auswirkte.

In der Sitzung vom 12. Mai 1934 hat der Hauptausschuß neue Rahmensätze für die Hüttengebühren festgesetzt, an die wir unsere Gebühren angleichen mußten. Für die Fidelitas-Hütte und die Karlsruher Hütte sind sie wie folgt geregelt:

Fidelitas-Hütte:

Matratzenlager	für Mitglieder 1,20 Schl.	für Nichtmitglieder 2,40 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20 Schl.	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.
Heizung im Winter	für Mitglieder 0,50 Schl.	für Nichtmitglieder 0,60 Schl.

Karlsruher Hütte am Langtaler Eck:

Bett	für Mitglieder 2,50 Schl.	für Nichtmitglieder 4,00 Schl.
Matratzenlager	für Mitglieder 1,20 Schl.	für Nichtmitglieder 2,50 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20 Schl.	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.

Die Gebühren auf der Madriſa-Hütte bleiben unverändert. AB-Mitglieder zahlen für Übernachten einschl. Holzverbrauch 1,50 Schl.; Tagesgebühr einschl. Holzverbrauch 0,60 Schl. Nichtmitglieder, die nur in Begleitung von Mitgliedern Zutritt haben, zahlen doppelte Gebühren. Bedauerlich ist für die Sektion, daß

der Abteilungsleiter der Zollwache in Gargellen, Herr Bö h l e r, nach Sulzberg versetzt wurde. Dem treuen Hüter unserer Hütte gebührt allerherzlichster Dank, und es ist zu hoffen, daß wir mit seinem Nachfolger die gleichen guten Erfahrungen machen, wie mit ihm, dann haben wir eine recht große Sorge vom Herzen.

Die Schönbrunner Hütte

Ist unser gemeinsames Eigentum mit dem Skiklub Karlsruhe. Weder 1000 R.M.-Sperrung noch teure Bahnfahrt hindern uns an ihrem öfteren Besuch. In landschaftlich schöner Lage mit weitem Blick ins Rheintal bietet die Hütte unseren Mitgliedern günstige Übernachtungsgelegenheit und billigen Ferienaufenthalt. Die Verproviantierung in allernächster Nähe hat mehrere Mitglieder veranlaßt, in den letzten Jahren teilweise vier und fünf Wochen auf der Hütte zu sein.

Anmeldung zum Hüttenbesuch ist Pflicht. Die Hüttenordnung wird durch den jeden Samstag/Sonntag anwesenden Hüttendienst aufrechterhalten. Jeder Besucher darf an der Säuberung und Instandhaltung der Hütte mithelfen.

Im Herbst dieses Jahres erhielt die Schönbrunner Hütte auf der Waldseite einen Anbau, in welchem der Holzraum und die Skiablage untergebracht wurden. Auch die Abortanlagen wurden in diesen Anbau verlegt, um die bisherigen Unannehmlichkeiten zu beseitigen. Durch die Erbauung der Markwald-Hütte ist die Schönbrunner Hütte wesentlich entlastet worden. Auf der

Markwald-Hütte

genießen unsere Mitglieder die gleichen Rechte wie Skiklubangehörige. Anmeldung muß jedoch rechtzeitig geschehen.

Die Gebühren für beide Hütten sind folgende:

	Im Sommer (1. 4. bis 30. 9.)	im Winter (1. 10. bis 31. 3.)
Übernachten:		
a) Mitglieder des AB	0,50 R.M.	0,60 R.M.
b) B-Mitglieder und Ehefrauen bei gleichzeitiger Anwesenheit mit dem Ehemann	0,30 R.M.	0,40 R.M.
c) Trainingsleute, die vom Sportwart einen entsprechenden Ausweis haben, jugendliche Angehörige (bis 18 Jahre), Jugend unter Führung, sowie Mitgl. ohne Einkommen	0,25 R.M.	0,30 R.M.
d) Gäste (auch Mitglieder anderer Vereine)	1,00 R.M.	1,00 R.M.
e) Tagesaufenthalt	0,10 R.M.	0,10 R.M.
f) Leihgebühr für Schlaffäcke	0,25 R.M.	0,25 R.M.

Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen, sonst volle Gebühr! Vom dritten Familienmitglied ab (bei gleichzeitiger Anwesenheit) ermäßigt sich die Gebühr um je 15 Pf.

Mitgliederbeiträge für das Jahr 1935

Eine Änderung der Mitgliederbeiträge wurde für das kommende Jahr nicht vorgenommen, wenngleich uns durch Ablieferungen an den Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband weitere Ausgaben erwachsen und durch die 1000 *R.M.*-Sperre mit erheblichen Mindereinnahmen aus dem Hüttenbetrieb zu rechnen ist. Durch Einsparungen an andern Posten werden wir aber trotzdem mit den zur Verfügung stehenden Mitteln durchkommen können.

Der Beitrag für A-Mitglieder beträgt für das Jahr 1935 – einschl. des Betrags von 1 *R.M.* für die monatl. erscheinenden „Mitteilungen“, deren Bezug Pflicht ist – 11 *R.M.* Bei Zahlung vor dem 1. März 1935 ermäßigt sich dieser Betrag um 2 *R.M.*

Wer die Zeitschrift 1935 beziehen will, muß außerdem 3,50 *R.M.*, also zusammen 12,50 *R.M.* bzw. 14,50 *R.M.* beim Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hier, oder auf Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638 überweisen. Der Betrag ist im Monat Januar fällig. Beiträge, die bis zum 3. März nicht eingegangen sind, müssen eingezogen werden, da die Ablieferung an den Hauptauschuß vor dem 31. März beendet sein muß. Für jeden nötigen Gang wird eine Einzugsgebühr von 30 *Rpf.* erhoben. Die Jahresmarken und Quittungen über bezahlte Beiträge, für die kein Porto zur Zusendung entrichtet wurde, werden im Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hinterlegt und sind dort zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder, hierauf genau zu achten. Kleine Mehrzahlungen werden dem Hüttenbaufonds gutgeschrieben.

Beitrag für B-Mitglieder.

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung des Hauptvereins ist für Ehefrauen, sofern sie nicht selbst Mitglied werden wollen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern, wenn sie der Sektion beitreten, ein auf die Hälfte ermäßigter Beitrag abzuführen (für 1935 also 5 *R.M.*, bzw. bei Zahlung bis zum 1. März 1935 4 *R.M.*). Die Ermäßigung gilt auch, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern, für junge Leute zwischen 18–25 Jahren (unter Umständen auch länger), die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; sie wird nur auf Antrag gewährt.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, auf Antrag die gleiche Ermäßigung des Beitrags zu bewilligen.

Anträge sind längstens bis 5. Januar an die Sektion zu richten.

Beitrag für die Mitglieder der Jugendgruppe (Alter 14–20 Jahre).

Der Mitgliedsbeitrag für die Jugend ist auf 1,50 *R.M.* im Jahre festgesetzt. In diesen Betrag ist der Versicherungsbeitrag in Höhe von 50 *Rpf.*, der pflichtgemäß bezahlt werden muß, inbegriffen. Wünschenswert wäre allerdings, daß alle Jugendlichen die Mitteilungen beziehen. In diesem Falle ist der Gesamtbetrag von 2,50 *R.M.* zu entrichten.

Für die Ehefrauen von Mitgliedern werden auf Ansuchen gegen eine Gebühr von 50 *Rpf.* Frauenkarten mit Lichtbild ausgestellt, die ihren Inhaberinnen die gleichen Vergünstigungen auf den Alpenvereinshöhlen ertirken wie den Mitgliedern.

Besondere Mitteilungen an unsere Mitglieder

Aufnahme:

Die neuen Aufnahmebedingungen sind aus der Satzung, die in der Mitgliederversammlung am 8. Dezember 1933 beschlossen wurde, zu entnehmen. Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder 5 *R.M.*, für B-Mitglieder 2 *R.M.* Aufnahmeformulare und Satzungen sind im Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, und im Sporthaus Freundlieb, Kaiserstr. 185, erhältlich.

Austrittserklärungen:

siehe neue Satzung.

Anfragen und Mitteilungen:

Schriftliche Anfragen, Anträge und Mitteilungen sind unter deutlicher Angabe der Anschrift unpersonlich an den „Alpenverein Karlsruhe“ zu richten. Antwort nur bei Beifügung von Rückporto möglich.

Änderung der Wohnung

wolle, besonders wegen pünktlicher Zustellung der „Mitteilungen“ ungesäumt der Sektion mitgeteilt werden.

Die Bücherei

befindet sich in der Filiale der Buchhandlung Müller & Gräff, Seminarstraße 6, und kann während der Geschäftsstunden benützt werden. Als Ausweis dient die Mitgliedskarte. Weiteres siehe Büchereiordnung.

Alpenvereinszeitschrift (Jahrbuch des Alpenvereins):

Die Zeitschrift 1934 ist erschienen und kann im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, abgeholt werden.

Die Zeitschriften für die letzten Jahre lagern zum Teil immer noch im Sporthaus Müller. Wir bitten dringend, die Zeitschrift für das Jahr 1934 abzuholen. Nach Ablauf eines Jahres erfolgt freihändiger Verkauf.

Verkauf älterer Jahrgänge solange Vorrat:

Jahrgang 1923	zu	30 <i>Rpf.</i>
Jahrgang 1925 und 1927	zu je	50 <i>Rpf.</i> mit Karte.
Jahrgang 1930/31		1 <i>R.M.</i> mit Karte.
Jahrgang 1932/33		2 <i>R.M.</i> mit Karte.

Alpenvereinskarten

sind zu Vorzugspreisen von der Sektion erhältlich. Ein größerer Vorrat ist im Sporthaus Müller auf Lager. Bestellungen auf nicht vorrätige Karten sind im Sporthaus Müller oder an den Vereinsabenden schriftlich abzugeben. Neben den Karten sind auch noch andere Veröffentlichungen des Hauptvereins auf Lager, z. B.: Hochtourist, Erschließer der Berge; Ludwig Purtscheller, Emil Sigmondy, Paul Grohmann, Hermann von Barth; sodann Moriggl, Kartenlesen; Ratgeber für Alpenwanderer; Von Hütte zu Hütte; sowie Schriften der Bergwacht.

Führungstouren

in den Alpen sind für diesen Winter und im kommenden Sommer erneut geplant. Mitglieder, die Lust und Befähigung haben, die Führung solcher Touren zu übernehmen, werden gebeten sich zur Verfügung zu stellen. Freie Fahrt und freie Nächtigung wird gewährt. Die Führungstouren werden durch Aushang bei Sporthaus Müller und Sporthaus Freundlieb bekanntgegeben.

Jugendgruppe:

In den Pfingstferien und in den großen Ferien soll jungen Angehörigen von Sektionsmitgliedern unter sachkundiger Leitung einer besonders geeigneten Persönlichkeit Gelegenheit zu gemeinsamer Wanderung in den Alpen, in erster Linie im Gebiet der Madrisa-Hütte, gegeben werden. Zweck dieses Jugendwanderns soll eine Einführung in das alpine Bergsteigen sein.

Der Batterieführer

ist jetzt im Buchhandel (Müller & Gräff) und im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, erhältlich.

Bereinsabende:

Möglichst am 1. und 2. Freitag jeden Monats treffen sich die Mitglieder gemeinsam mit dem Skiclub im Bärenzwinger, Colosseum, Waldstraße 16/18. Es wird auch hierwegen mit Rücksicht auf etwaige Änderungen auf den Aushang (siehe Bekanntmachungen) verwiesen.

Hütten Schlüssel:

Die W-B-Hütten Schlüssel und der Schlüssel für die Berghütte Schönbrunn sind im Sporthaus Müller, der Schlüssel für die Madrisa-Hütte (siehe diese) bei der Zolwache in Gargellen hinterlegt und werden gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 5 R.M. bzw. 10 Schilling abgegeben.

Die Mitteilungen des D.u.De.A.B.

werden allen A-Mitgliedern, ohne daß es einer Bestellung bedarf, monatlich zugestellt. Diese Blätter enthalten nur beste Aufsätze und unterrichten unsere Mitglieder über alle Verhältnisse auf Hütten und Wegen. B-Mitglieder müssen sie bei der Sektion, soweit noch nicht geschehen, besonders bestellen.

Unfallversicherung:

Im Jahresbeitrag ist die Gebühr für Unfallversicherung inbegriffen. Auf den Ausdruck auf der Rückseite der Beitragsquittung wird besonders hingewiesen.

Bekanntmachungen

erfolgen hier durch Aushang bei Müller & Gräff, Kaiserstraße 156 und Seminarstraße 6, in den Sportgeschäften Freundlieb und Müller und an der Technischen Hochschule; in Durlach bei Weil, Löwenapotheke; in Astatz bei Firma Reinh. Ertel, Kaiserstraße 26; in Bruchsal bei Ad. Huber, Kaiserstraße 74; in Ettlingen bei Buchhandlung Schmitt, Kronenstraße.

Sichtbildervorträge und sonstige Veranstaltungen

werden im „Führer“ und im „Karlsruher Tagblatt“ bekanntgegeben.